



Conti-Personalleiter Andreas Heeb und Schulleiterin Gertrud Höpf freuen sich über das Interesse der Kinder.

Fotos: Sokol

Technik ist eine spannende Sache

SCHULE Continental startet in Zusammenarbeit mit der Grundschule das Projekt „Kinder entdecken Technik“. Mädchen stehen besonders im Blickpunkt.

VON ANDREAS SOKOL

RODING/MITTERDORF. Mädels, spielt nicht mit Puppen sondern mit Baukästen, denn die Industrie wartet schon auf euch. Firmen gehen schon in die Grundschule, um rechtzeitig das Interesse der Mitarbeiter von übermorgen an technischen Berufen zu wecken, wobei ein besonderes Augenmerk den Mädchen gilt, da hier noch ein großes Potenzial schlummert. An der Grundschule Mitterdorf ist in Zusammenarbeit mit der Firma Continental das Projekt „Kinder entdecken Technik“ angelaufen.

Schulleiterin Gertrud Höpf stellte zusammen mit Andreas Heeb, Personalleiter des Conti-Werks Roding, das Konzept vor. Die Mitterdorfer Schule hatte schon bisher eine Vorreiterrolle bei ähnlichen Projekten außerhalb der Unterrichtszeit, nun wird die Begegnung mit Technik in der dritten Klasse in den regulären Unterricht integriert.

„Es geht darum, die Kinder spielerisch mit Technik vertraut zu machen und vor allem Mädchen dafür zu be-

geistern“, erklärt Andreas Heeb. Bisherige Aktionen mit dieser Zielsetzung, wie etwa der alljährliche „Girls Day“, setzen nach seiner Meinung zu spät an, das Interesse müsse viel früher geweckt werden. Gerade im prägenden Grundschulalter habe man die Chance, Kinder gezielt an diese Themen heranzuführen. Die natürliche Neugier wird geweckt und die Kinder werden schon früh begeistert.

Conti sponsert für diesen Unterricht kindgerechte Werkzeug- und Materialkästen und stellt Auszubildende ab, die die Lehrer diesem Sachkundeunterricht unterstützen. Mit Hilfe der Werkzeug- und Materialkästen soll das Interesse der Grundschüler für technische Zusammenhänge geweckt werden, zugleich sollen die Mädchen und Jungen ein positives Bewusstsein für die eigenen technischen Fähigkeiten entwickeln. Ein sehr wichtiges Lernziel ist aber auch, die Teamarbeit und Sozialkompetenz zu fördern. Zudem sind Kreativität und Selbstständigkeit gefragt.

Die Aufgaben erstrecken sich über ein breites Technik-Spektrum von der Statik über Kraftübertragung und Reibung bis zu Stromkreisen. Die Schüler lernen Holz und Metall zu bearbeiten, Zeichnungen zu lesen und eigene Skizzen anzufertigen – und am Schluss wissen sie aus eigener Konstruktions-Erfahrung, warum der Eiffelturm bei Sturm nicht umkippt oder wie die Lenkung im Auto funktioniert.

KINDER ENTECKEN TECHNIK

► **Der internationale** Automobilzulieferer Continental schließt Bildungspartnerschaften mit Grundschulen.

► **Ziel** ist die Nachwuchsförderung und Ausbildung in den Wissensfeldern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

► **Naturwissenschaften und Technik** werden in der Grundschule häufig nicht sehr praxisnah und spannend vermittelt. Das soll sich ändern. Gerade im prägenden Grundschulalter besteht die Chance, Kinder gezielt an diese Themen heranzuführen. Gleichzeitig profitieren die Lehrkräfte von der Unterstützung, denn die Materialien lassen sich

lehrplankonform und einfach in den Sachunterricht integrieren.

► **Mit Hilfe der Experimentierkästen** soll das Interesse der Grundschüler für naturwissenschaftliche und technische Zusammenhänge geweckt werden, zugleich sollen die Mädchen und Jungen ein positives Bewusstsein für die eigenen Fähigkeiten entwickeln. Ein sehr wichtiges Lernziel ist aber auch, die Teamarbeit und Sozialkompetenz zu fördern.

► **Nach dem Start in Mitterdorf** will Conti das Projekt im kommenden Jahr auch an den Grundschulen Roding und Falkenstein durchführen.



Azubis von Conti als „Lehrer“



Der Werkzeugkasten hat's in sich.